

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

69 (29.8.1829)

Anzeige - Blatt

für den

Dreisam - Kreis.

Mit Grossherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 69.

29. August 1829.

I. Obrigkeitliche Verordnung.

(Die Harz- und Gras-Versteigerungen in Gemeindefwäldungen betr.)

R. D. Nro. 10867. Nach anher gelangter Verfügung des Grossherzogl. Ministeriums des Innern vom 10. v. M. Nro. 7358, findet für die Zukunft der Bezug der Forstbeamten bei Harz- und Gras-Versteigerungen in Gemeindefwäldungen als durchaus überflüssig, und da diese Verriektung in der Beilage des Gesetzes vom 14. Mai 1828 Regierungsblatt Nro. VII. obnebin nicht aufgeführt ist, nicht mehr stat, und es kann demnach auch eine diesfällige Diät für Forstbeamte aus Gemeindefkassen nicht mehr passiren.

Dieses wird daher den sämtlichen Aemtern und Ortsvorgesetzten dieses Kreises zur Wissenschaft und Nachachtung in vorkommenden Fällen andurch bekannt gemacht.
Freiburg den 4. August 1829.

Grossherzogliches Direktorium des Dreisamkreises.
Fhr. v. Türkheim.

Vdt. v. Harfch

II. Erledigte Dienststellen.

(1) Man findet sich veranlaßt, die durch das Ableben des Kaplans Bissinger erledigte 450 fl. ertragende Frühmes-Pfründe in Bodmann, Bezirksamts Stockach, nochmals auszuscheiden. Die Competenten um dieselbe haben sich bei der Freiherrlichen Grundherrschaft von Bodmann zu Bodmann, als Patron, zu melden.

(1) Durch das Ableben des Oberlehrers Wörner ist der katbol. Schul- und Organisationsdiens in Karlsruhe mit einem beiläufigen Ertrage von 850 fl. erledigt worden. Auf dem Dienst ruht eine jährliche Abgabe an die Wörnerische Wittve von 250 fl., die sich aber nach jeweils zurückgelegtem 14ten Lebensjahr der 6 jüngeren Wörnerischen Kinder verhältnismässig vermindert, und mit dem

16 August 1840 ganz aufhört. Die Competenten um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen durch ihre Dekanate bei dem Grossherzogl. Ministerium des Innern Katholische Kirchen-Sektion zu melden.

(1) Durch Uebertragung des Schuldienstes in Biflingen an den Lehrer Konrad Schauble ist die Schul- und Metznerstelle in Ueberlingen am Nied, Bezirksamt Adolbzell, mit einem Ertrage von beiläufig 181 fl. an baarem Gelde, Naturalien und etwas Geldertrag erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich durch das Secretris-Direktorium nach Vorschrift zu melden.

(1) Durch die Dienstentlassung des Joseph Homburger bisherigen Lehrers in Weil, Bezirksamts Blumenfeld, ist die dasige Schullehrerstelle mit einem beiläufigen Gehalt von 170 fl. erledigt. Die Competenten um die-

selbe haben sich nach Vorschrift durch das Seckreis-Direktorium zu melden.

III. Dienstschriften.

(1) Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evangelisch-protestantische Pfarrei Obergimpfern, Dekanats Neckarbischofsheim, dem bisherigen Vicarius Friedrich Salzer von Karlsruhe huldreichst zu übertragen.

(1) Die ewangel. Pfarrei Malterdingen ist dem bisherigen Pfarrer in Eggenstein Wilhelm Freiburg, unter den im desfalligen Ausschreiben bemeldeten Bedingungen, gnädigst übertragen worden.

(1) Die erledigte ewangel. Schulkstelle zu Hohenwetttersbach ist dem Schulprovisor zu Grünwetttersbach Friedrich Stus übertragen worden.

(1) Die von der Großherzoglichen ehemals Markgräflich-Badischen Domänen-Kanzlei dem Karl Gräner Pfarrer in Gottmadingen ertheilte Präsentation auf die Pfarrei Leutkirch, Bezirksamts Salem, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

(1) Der erledigte katholische Schuldienst zu Bärzen ist dem früheren Schulverwalter daselbst Johann Georg Karlein übertragen worden.

IV. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Sankt erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Achern.
(3) Des Georg Faust in Ochsenbach, auf

Montag den 14. September d. J., in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Ignaz Kamm in Kappel Rodt, auf

Donnerstag den 17. September d. J., in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Christian Bühler, Michels Sohn, von Oberschaffhausen, auf

Donnerstag den 24. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Jakob Schmidt, Kiefers von Bödingen, auf

Donnerstag den 1. Oktober d. J., früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Johann Jakob Adler, Adams Sohn, oder Dammers Tochtermann in Balingen, auf

Dienstag den 22. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Des Anton Walter von Dyfingen, nunmehr zu Leutenaberg, auf

Montag den 14. September d. J., früh 9 Uhr, in dieseitiger Landamtskanzlei.

(2) Des Ottmar Heustleichen Eheleute von Ehringen, auf

Montag den 21. September, von früh 8 Uhr, in dieseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Fetschen.

(1) Des Schneidemeisters Fridolin Rohm zu Lottsteten, auf

Samstag den 19. September, früh 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Des Anton Hildebrand von Kegel, auf

Mittwoch den 9. September d. J., in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Der Leonhard Kunz'schen Eheleute von Oberhausen, auf

Samstag den 12. September d. J., in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönau.
(3) Der Gertrud Figer, Witwe des
verstorbenen Joseph Hund zu Todtnau, auf
Freitag den 18. September d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.
(3) Des Landwirths Georg Groß von
Ehrenstetten, auf
Montag den 21. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des verstorbenen Landwirths Gottlieb
Müller von Gallenweiler, auf
Montag den 28. September,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Der Mathias Moser'schen Kinder
von Bollschweil, auf
Montag den 5. Oktober,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.
(2) Des Joseph Siebold, Bürger und
Bauer von Oberaltfien, auf
Dienstag den 15. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Auf Ansuchen der Erbinteressenten
des verstorbenen Soldaten Jakob Ketterer
von Stockwald, werden alle diejenigen,
welche ihre Forderungen an die Erbschafts-
masse bei dem Groß-Amtsreviseur dahier
noch nicht angemeldet haben, aufgerufen, die-
ses binnen 4 Wochen, von heute an, zu
thun, widrigenfalls sie die et waigen nachthei-
ligen Folgen ihres Stillschwiegens sich selbst
beizumessen hätten.

Triberg, den 17. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baldobimbau.

b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Untenge-
nannten erbrechtliche Ansprüche machen
zu können glaubt, hat sich binnen Jah-
resfrist bei dem bezeichneten Amte zu
melden, und sich über seine Ansprüche zu

legitimiren, widrigenfalls das weiter
Rechtliche über das Vermögen verfügt
werden wird.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

(1) Des seit dem Russischen Feldzug im
Jahr 1813 vermissten Soldaten Kaspar Fritsch
von Barmersbach — unterm 13. August
1829 Nro. 10347.

In dem Bezirksamt Triberg.

(2) Des Nikolaus Hummel von Neu-
kirch, welcher sich schon vor beiläufig 31
Jahren unter das K. K. östreichische Militär
bat anwerben lassen, und seit dieser Zeit keine
Nachricht von sich gegeben — unterm 8. Au-
gust 1829 Nro. 3571, dessen Vermögen in
126 fl. besteht.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf
die erlassene Vorladung weder selbst,
noch auch deren Nachkommen erschienen
sind, noch von welchen sonst eine Nach-
richt eingenommen ist, werden hiemit als
verschollen erklärt, und deren Vermögen
ihren bekannnten nächsten Anverwandten
in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Schwetzingen.

(3) Der Maria Josepha Dres von Ho-
denheim, unterm 23. Juli 1829 Nro.
8586, und zwar in Folge der dieseitigen
öffentlichen Vorladung vom 24. Jänner 1827.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(1) Des Joseph Mayer von Häusern,
unterm 24. August 1829 Nro. 10554, und
zwar in Folge der dieseitigen öffentlichen
Vorladung vom 7. Juni 1828.

Aus dem Bezirksamt Willingen.

(2) Des Martin Manaer von Defin-
gen, unterm 14. August 1829 Nro. 8108,
und zwar in Folge der dieseitigen öffentlichen
Vorladung vom 22. Juni 1828.

V. Bekanntmachungen verschie- denen Inhalts.

Amortisirte Obligation.

(1) Da auf die öffentliche Aufforderung
vom 20. Juni d. J. Niemand auf die von

Johann Grieshaber zu Dürheim, auf Anton Mahler als Pfleger der Maria Mahler zu Herzogenweiler am 21. September 1820 angestellte Obligation von 128 fl. 3 kr. in der bestimmten Frist einen Anspruch gemacht hat, so wird diese Obligation für wirkungslos erklärt.

Willingen den 22. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

V e r o l d.

A u f f o r d e r u n g.

(2) Am letzten Montag den 17. d. M. hat sich der 65 Jahre alte Bürger Johann Georg Bürgin von Wappach entfernt, ohne daß man bis jetzt etwas von ihm in Erfahrung bringen konnte; man hat jedoch Gründe zu vermuten, daß er sich in den Rhein gestürzt habe.

Sollte er nun im Rhein ertrunken gefunden werden, ersuchen wir um baldige Anzeige; wird er aber lebendig irgendwo betreten, so wolle er anher eingeliefert werden.

Bürgin trug bei seiner Entfernung einen alten blauen halbleinenen Rock, alte kurze Zwilchhosen, alte Zwilchstrümpfe und Schuhe.

Lörrach den 20. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

D e u r e r.

Gefundener Leichnam.

(3) Am 10. d. M. Nachmittags 3 Uhr, wurde ohnweit des herwärtigen Ortes Au, bei der Lautenburger Fahrt, ein männlicher Leichnam aus dem Rheine gezogen.

Derselbe mißt beiläufig 6', kann einige 30 Jahre alt seyn, hat ziemlich lange und à la Titus geschnittene dunkelbraune Haare, einen starken vorwärts gepflanzten Backenbart von gleicher Farbe, und gut erhaltene Zähne. Die Gesichtszüge und die Farbe der Augen konnten wegen schon eingetretener starker Fäulniß nicht erkannt werden.

Spuren einer angewandten Gewalt waren nicht sichtbar.

Die Kleidung bestand in einem Wamms von grauem Sommerzeug, mit von dem nämlichen Zeuge überzogenen Knöpfen, in einem beinahe noch neuen häfenem Hemde, welches auf der linken Brustseite ein etwa einen Thaler großes Loch hat, und am un-

tern Ende rechts mit den Buchstaben P. W. bezeichnet, auch am Halskragen mit leinenen Bändern versehen ist, in einem Paar leinenen zerrissenen und mit Zwilchlücken gestickten langen Beinkleidern, einem hirschledernen Hosenträger mit Schnallen und elastischen Enden und in einem Paar mit Riemen gebundenen frisch geschlitten, sowohl vorne als hinten mit Nägeln beschlagenen Schuhen.

Dieses wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich die Verwandten des Verunglückten wegen des Totenscheines an dießseitige Stelle zu wenden haben.

Mastatt den 11. August 1829.

Großherzogliches Oberamt.

M ü l l e r.

Gefundener Leichnam.

(2) Es wurde gestern im Rhein bei Neuenburg der Leichnam eines männlichen neugeborenen Kindes gefunden, welches nach dem Resultate der Inspektion und Section nicht nur lebensfähig gewesen, sondern aller Wahrscheinlichkeit nach auch wirklich gelebt hat, und nach der bereits eingetretenen Fäulniß zu schließen sechs bis sieben Tage im Wasser gelegen haben mag.

Sämmtliche Großherzogl. Behörden werden ersucht, auf alle Dinen, welche der heimlichen Niederkunft der achtaig ersehnten sorgfältig zu fahnden, und jede Entdeckung welche mit diesem wahrscheinlichen Kindesmord in Verbindung stehen kann, unverweilt hieher mitzutheilen.

Mülheim den 22. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

B r u n n e r.

VI. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendinger.
(1) In der Nacht vom 15. auf den 16. August sind dem Paul Heg von Theningen nachgenannte Fahrniß Stücke entwendet worden:

Eine Fruchtwanne, im Werth von 1 fl. 30 kr.
Ein Ratten Sieb ———— 20 —
Ein Dreschpfegel ———— 30 —
Eine neue Feldhaue, mit dem
Reichen des Hammerschmids
Zimmermann 1 — 6 —
60 Ellen reißenes Tuch 5 — — —

In dem Bezirksamt Lörrach.
(1) Am 15. August zwischen 5 und 6 Uhr wurden mehrere Bürgern zu Hüßlingen folgende Gegenstände entwendet:

1. Dem Wirth Sturm, aus seinem Gras-

garten.
Ein Stück reißenes Tuch, 42 Ellen lang
und 5 1/2 Viertel breit.
Ein Stück reißenes Tuch, 40 Ellen lang
und 6 Viertel breit.

2. Dem Friedrich Bretsch, aus seinem Garten.
Ein Stück reißenes Tuch, 28 Ellen lang
und 5 1/2 Viertel breit.

3. Dem Martin Sturm.
Eine fast neue Art.

4. Dem Hans Lindemann.
Ein neues Handbeil.

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(1) Dem Johann Schringer zu Bernau-
Oberlehen, ist in der Nacht vom 30. auf
den 31. Juli d. J. folgendes aus seinem
Hause entwendet worden:

- 1) Ein Hünergürtel noch ziemlich gut,
von schwarzem Leder, taxirt zu 5 fl.
- 2) Zwei Seiten-Blätter von weißem Leder,
alt, estimirt zu 3 fl.
- 3) Ein Kummel ganz alt, angeschlagen
zu 1 fl. 30 kr.

VII. Fahndungen.

(2) Der unten signalisirte Konrad Men-
ger von Dailingen, Königl. Würtemb.
Oberamts Spaichingen, vulgo der große
Mauree, hat sich eines zu St. Wilhelm be-
gangenen Diebstahls schuldig gemacht.
Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf

denselben zu fahnden, im Betretungsfalle zu
arrestiren, und anher einliefern zu lassen.
Freiburg den 17. August 1829.

Großherzogliches Landamt.
W e g e l.
Person-Beschreibung.

Derselbe ist 34 Jahre alt, fast 6' groß,
hat röthliche à la Titus geschnittene Haare,
einen rothen nicht starken Backenbart, ein
röthliches langes Gesicht, einige Blatternar-
ben, eine lange Nase, röthlichen Bart und
noch alle Zähne.

Trug einen runden Filzhut mit hoher Su-
pse, ein weißes Halstuch mit rothen Blümchen,
ein rothes Brusttuch von Pique, weiße wol-
lene Strümpfe, und einen blauen Tschoben
mit Knöpfen von gleichem Zeug überzogen.

(3) Der unten bezeichnete ehemalige
Bijoutier nunmehr Schuster Johann Wun-
derlich von Pforzheim, ist der Theil-
nahme am Falschmünzen dahier angezigt; da
aber sein Aufenthalt uns unbekannt ist, so
werden die obrigkeitlichen Behörden in Freund-
schaft ersucht, auf denselben fahnden, und auf
Betreten ihn gefänglich anher einliefern zu
lassen.

Pforzheim den 15. August 1829.
Großherzogliches Oberamt.
D e i m l i n g.

Signallement.

Bijoutier und Schuster Johann Wunder-
lich ist circa 40 Jahre alt, kleiner besetzter
Statur, hat schwarzbraune Haare und Backen-
bart, große Augen, blaßes Gesicht, geht mit
einwärts gerichteten Vorderfüßen.

Derselbe trägt gewöhnlich einen blautuchenen
Kraack, lange tuchene Hosen von dunkler
Farbe, Halbstiefel, eine runde Kappe mit
schwarz ledernem Schilde.

Zurückgenommene Fahndung.

(2) Johann Mauree von Binzen, ist
gefänglich eingebracht worden, weshalb das
in den Nummern 42, 43 und 45. des An-
zeigeblatts aufgenommene Fahndungsschrei-
ben vom 20. Mai d. J. cessirt.

Lörrach den 22. August 1829.
Großherzogliches Bezirksamt.
D e u r e r.

Aufgehoben Fahndung.

(1) Maria Anna Fleck vulgo Schwarze Marianne von Oberharmerbach ist von dem Großh. Bezirksamt Gengenbach wieder abgeliefert worden; weswegen das diesseitige Fahndungs-Gesuch vom 5. d. M. in sofern solches diese Person betrifft, zurückgenommen wird.

Freiburg den 20. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Versteigerung.

Aufgehobene Fahndung.

(2) Der am 15. auf den 16. Juni d. J. mit dem Erzjauer Andreas Lautenbach aus dem dasigen Gefängnis gewaltsamer Weise ausgebrochene Bäckergehilfe Leander Walter von Gengenbach ist nunmehr wieder anher eingeliefert worden; wir ersuchen deshalb alle Polizei- und andere Behörden von der angeführten Fahndung auf den Leander Walter — jedoch nicht auf den Erzjauer Andreas Lautenbach — Umgang nehmen zu wollen.

Gengenbach den 20. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

VIII. Kaufanträge und Verpachnungen.

Versteigerung.

(3) Von den herrschaftl. Vorräthen werden am Freitag den 4. September d. J., Vormittags halb 9 Uhr, dahier im Hirschenwirthshause

130 Saum 1828r Weine und 12 Saum Weinhefe,

in scheidlichen Abtheilungen, an den Meistbietenden versteigert; wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 17. August 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

Kreuter.

Versteigerung.

(3) Donnerstags den 1. September d. J., werden auf diesseitigem Verwaltungs-Bureau öffentlich versteigert werden:

mehrere 100 Sester Weizen,

1000 „ Roggen; diesjährige Gerste und Haber nebst 26 Bund Stroh hievon, sodann Metrea 80—100 Saum Wein 1826r Gewächs, „ 22—23 „ 1827r Ballechler Gewächs, Freiburger Sinn

wozu die Steigerungs-Liebhaber eingeladen werden. Heidersheim den 20. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

Versteigerung.

(3) Montag den 14. September, Morgens 10 Uhr, werden

300 Saum Wein 1828r Gewächs versteigert; wozu man die Liebhaber einladen

Kichlinsbergen den 17. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(3) Am Samstag den 29. August 1829

Vormittags 10 Uhr, werden von den herrschaftl. Vorräthen im Petershof zu Freiburg

120 Sester Gersten, 1807r

300 Bünd Stroh und

75 Saum Wolfenweiler und Wendlin-

ger Weine, alles 1828r Gewächs, in Abtheilungen, nach dem Verlangen der Liebhaber öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Angeböthen sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 20. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

Bau-Versteigerung.

(1) Durch hohen Kreisdirectorial-Beschluß vom 28. v. M. No. 10528, wurde der Bau eines neuen Gemeindehauses in Mautsburg genehmigt; der Kostenüberschlag der Bauarbeiten beträgt 1701 fl. 54 kr.

Die Liebhaber, welche diesen Bau zu übernehmen gedenken, werden hiermit eingeladen, am

Mittwoch den 23. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Badwirthshaus daselbst sich einzufinden, wo die Abstreich-Versteigerung vorgenommen wird.

Baden den 17. August 1829.

Kreis-Verwaltung.

Versteigerung.

(3) Donnerstags den 1. September d. J., werden auf diesseitigem Verwaltungs-Bureau öffentlich versteigert werden:

1000 „ Roggen; diesjährige Gerste und Haber nebst 26 Bund Stroh hievon, sodann Metrea 80—100 Saum Wein 1826r Gewächs, „ 22—23 „ 1827r Ballechler Gewächs, Freiburger Sinn

wozu die Steigerungs-Liebhaber eingeladen werden. Heidersheim den 20. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

Versteigerung.

(3) Montag den 14. September, Morgens 10 Uhr, werden

300 Saum Wein 1828r Gewächs versteigert; wozu man die Liebhaber einladen

Kichlinsbergen den 17. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(3) Am Samstag den 29. August 1829

Vormittags 10 Uhr, werden von den herrschaftl. Vorräthen im Petershof zu Freiburg

120 Sester Gersten, 1807r

300 Bünd Stroh und

75 Saum Wolfenweiler und Wendlin-

ger Weine, alles 1828r Gewächs, in Abtheilungen, nach dem Verlangen der Liebhaber öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Angeböthen sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 20. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Ris, Ueberschlag und Bedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden können aber bis dorthin täglich in diesseitiger Amtskanzlei eingesehen werden.

Schoofsheim den 22. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schulhausbau-Versteigerung.

(1) Der Bau eines neuen Schulhauses zu Pfaffenweiler, im Ueberschlag zu 6011 fl. 55 kr. wird am

Freitag den 11. September d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Schwaenenwirthshause zu Pfaffenweiler, an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Die Bedingnisse, Ueberschläge und Afford-Bedingungen können bei Großherz. Bezirks-Prävisation, Freiburg, eingesehen werden.

Vor der Versteigerung ist sich sowohl über Befähigung als über die zu stellende Caution von 2000 fl. gehörig auszuweisen.

Schoofsheim den 24. August 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

Versteigerung.

(1) Das Haus und Gut des Willibald Kiefer, Schreiner in Schluchsee, wird am

Montag den 21. September d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zu Schluchsee an den Meistbietenden versteigert, zu welcher Zeit zugleich auch die Versteigerung der Fahrnisse desselben vorgenommen wird.

Die Kauwütigen werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß fremde Käufer sich mit amtlich legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen müssen, indem sonst von ihnen kein Angebot angenommen wird.

St. Blasien den 17. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Versteigerung.

(1) Da die Versteigerung des zur Michael Ortliebischen Gantmasse von Thengen, gehörigen, auf dem h. s. Schlathof liegenden Hofguthens ungünstig ausfiel, so wird daselbe

Montags den 14. September d. J. Nachmittags 1 Uhr, im Anker zu Thengen, einer zweiten Steigerung, ausgesetzt werden.

Freiburg den 24. August 1829.

Großherzogl. Landamts-Revisorat.

Sartori.

Hofguths-Versteigerung.

(2) Joseph Hug, k. g. Neubauer, aus der Falkenstein, ist Vorhabens, sein daselbst besitzendes Hofgut bestehend in

einer Behausung nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, sodann

12 Fauchert Matten,

14 Fauchert Acker,

16 Fauchert Waldungen und

58 Fauchert Waid, und Raitfeld,

aus freier Hand öffentlich zu versteigert.

Hiezu ist Tagfahrt auf

Montag den 14. September d. J.

Nachmittags 2 Uhr, im Laubenwirthshause zu Falkenstein festgesetzt, und werden die Liebhaber mit dem Anhang hierdurch öffentlich eingeladen, daß die nähern Steigerungs-Bedingungen am Steigerungstage selbst bekannt gemacht, vorher aber noch bei dem Verkäufer erhoben werden können.

Den darauf folgenden

Dienstag den 15. September d. J.,

früh 9 Uhr, werden alsdann auf dem Hofgut selbst, das sämmtliche vorhandene Vieh, Heu, Obmd, Stroh, verschiedenes Wagen- und Eisengeschirr, sammt Scheuergeräthschaften, gleichfalls öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Freiburg den 17. August 1829.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

Sartori.

Versteigerung.

(2) Die Erben des verstorbenen Pfarrers Baumann in Schelingen lassen

Montag den 31. August,

und die folgenden Tage die vorhandenen Fahrnisse öffentlich im Pfarrhause zu Schelingen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigern.

Dabei werden die Gegenstände in folgender Ordnung feil geboten:

Früchte, verschiedene alte und neue Weine,

Zettwerk und Leinwand, Silbergeschirr,
Schreinwerk, Küchengeschirr und sonstiger
verschiedener Hausrath.

Die Liebhaber werden hierzu eingeladen.

Breisach den 19. August 1829.

Großherzogliches Amtsevidenzrat.

Schweibert.

Verkauf.

(2) Die Gemeinde Eichstetten ist ge-

sonnen täglich von 7 Viertel bis auf 30, 40,
50 Saum 1828r Wein, in schriftlichen Ab-
theilungen, und billige Preise abzugeben.

Eichstetten den 22. August 1829.

Schmidt, Vogt.

Pferde zu verkaufen.

(3) Es sind in No. 801. zwei Fische mit
oder ohne Geschirr zu verkaufen.

Frucht = Preise.

Markt- Tag.	Namen der Marktforte.	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schel- ger.		Mal- ber.		Erb- sen.		Lins- sen.	
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
22	Freiburg, beste	1 30	1 12	1 30		51	42					48	31						
	mittlere	1 25	1 9	1 28		50	40					44	28						
	geringere	1 18	57	1 25		48	36					40	25						
21	Emending, beste	1 26	1 6			48	38						28						
	mittlere	1 15	56			47	35						26						
	geringere	1	50			45	33						24						
17	Endingen, beste	1 28	1			45	36												
	mittlere	1 18	56			42	33					43							
	geringere	1 12	51			40													
15	Kandern, beste			1 28															
	mittlere			1 24		48	48	1 4											
	geringere			1 21															
18	Kenzingen, beste	1 24	1							33									
	mittlere	1 20	58							32									
	geringere	1 16	56							31									
20	Lörrach, beste			1 13							59								
	mittlere			1 9							57								
	geringere			1 5							52								
21	Müllheim, beste	1 30				51	42												
	mittlere	1 24				48	39												
	geringere	1 18				45	36												
19	Staufen, beste	1 36	1 12			57	45					48							
	mittlere	1 27	1 6			51	42					45							
	geringere	1 18	1			45	39					42							
20	Waldkirch, beste	1 28	1 6			51	42						30						
	mittlere	1 24	1 3			50	40												
	geringere	1 20	1			49													

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei
von den Gebrüdern G r o o s s.